

BAD CANNSTATT

S-Bahnführer mit Laserpointer geblendet

(red) – Am Bahnhof Sommerrain wurden vergangenen Samstag gegen 20.30 Uhr Zugführer von zwei S-Bahnen mittels eines Laserpointers geblendet. Zwei Streifen von Bundes- und Landespolizei fuhren zum Einsatzort und stellten vier Kinder fest, die einen 13-Jährigen benannten, der der Täter gewesen sein soll. Er befand sich aber nicht mehr vor Ort. Die Bundespolizei ermittelt wegen gefährlichen Eingriffs in den Bahnverkehr und warnt: Laserpointer sind sehr gefährlich und können bei Augenkontakt enorme Schädigungen des Augenlichts verursachen.

KURZ UND AKTUELL

Gemeinsames Singen

Bad Cannstatt – Das AWO Begegnungs- und Servicezentrum „Altes Waschhaus“, Düsseldorf Straße 59, lädt am Dienstag, 14. Oktober, ab 14.30 Uhr zu einem musikalischen Nachmittag ein. Alle, die Freude und Lust am Singen haben, sind herzlich willkommen. Die Kinder der 1. Klasse der Altbunzschule kommen im Rahmen der Stadtteilmitverantwortungswoche zu Besuch in die Begegnungsstätte und singen mit Jörder und den Besuchern bekannte Lieder. Weitere Informationen unter der Telefonnummer 54 35 36.

Blaus Wunder

Neugereut – Beim Kulturkreis Neugereut gastiert „Dein Theater“ am Freitag, 17. Oktober, um 19 Uhr im Ökumenischen Gemeindezentrum mit „Blaus Wunder“. Stefan Österle erzählt die Biografie des Mundartdichters Sebastian Blau und bringt mit Anja Meuschke Lyrisches, Dramatisches und Essayistisches zur Sprache.

Bezirksbeirat tagt

Münster – Der Bezirksbeirat Münster tagt am 21. Oktober um 18 Uhr im Bezirksrathaus Münster, Schussengasse 10, zu folgenden Themen: Fragen und Anregungen von Bürgern; Verabschiedung ausscheidender Bezirksbeiratsmitglieder; Bestellung neuer Bezirksbeiratsmitglieder; Elise von König-Gemeinschaftsschule wird offene Bürger-schule.

Konzert im Kursaal

Bad Cannstatt – Der 1. Handharmonika-Club 1930 Bad Cannstatt veranstaltet am Sonntag, 19. Oktober, um 16.30 Uhr im Großen Kursaal ein Akkordeon-Konzert, ausgeführt von den beiden Orchestern und der Jugend des Vereins unter der Leitung von Walter Krebs. Damit nicht ausschließlich Akkordeonklänge zu hören sein werden, hat der Verein den von Susanne Schempp geleiteten Frauen-Jazz-Chor „Vokaladies“ aus Stuttgart-Feuerbach verpflichtet, der das Konzert mit beschwingen Melodien zu bereichern verspricht. Man darf also sicherlich eine kurzweilige und abwechslungsreiche Veranstaltung erwarten.

(red) – In diesem Jahr gibt es keine stadtteilübergreifende Kirbe, aber eine Leistungsschau. Sie findet am Sonntag, 19. Oktober, im Kaufpark Freiberg statt. Veranstalter ist der Bund der Selbständigen (BdS) Mühlhausen, der dieses Jahr 20-jähriges Bestehen feiert in Zusammenarbeit mit dem Centermanagement des Kaufparks Freiberg.

Der BdS, der die Interessen der Gewerbetreibenden in sechs Stadtteilen vertritt, startet mit dieser Veranstaltung gleichzeitig auch den Versuch, Leerstände mit Leben zu füllen, um Anreize für potenzielle Mieter zu schaffen und Besucher in den Kaufpark zu bringen, die dieses Einkaufszentrum noch nicht kennen. „Wir machen jetzt mal den Versuch, vielleicht lässt sich dieses Konzept beispielsweise auch auf Neugereut oder andere Stadtteile übertragen. Schön wäre es auch, wenn der Leistungsschau-Gedanke wieder in die Kirbe zurückkehren würde“, so der erste Vorsitzende Rolf Müller.

Für die zweite Leistungsschau hat der BdS seine Mitgliedsfirmen und die örtlichen Vereine eingeladen und alle Teilnehmer sind bemüht, zu zeigen, dass die Gewerblichen und die Vereine im Stadtbezirk viel zu bieten haben. Vier Handwerksbetriebe sind dabei: Die Schreinerei Blendl, Sanitär Wemmer, die Firma Fliesen Hagenlocher und das Bauunternehmen Dörrwand zeigt einen Ausschnitt seines Maschinenparks im Außenbereich. Blumen-Grosche präsentiert das Fertigen von Floristik aus ihrem großen Leistungsmix, die AOK berät rund um das Thema Gesundheit, die Firma Knisel Bus und Reisen macht Appetit auf seine Reiseangebote und Auch die Vereine haben sich für die Leistungsschau bestens vorbereitet:



Im Kaufpark Freiberg findet am kommenden Sonntag eine Leistungsschau in Zusammenarbeit mit dem Bund der Selbständigen Mühlhausen statt. Foto: Frey

Im Gemeinschaftsstand der Fachsingsvereine aus dem Stadtbezirk beschwören die Schlossgeister, Scillamännle, Eschbachwaldhexen und die Ägger-Orks die fünfte Jahreszeit und wollen die Besucher für die Mitgliedschaft in ihren Vereinen gewinnen. Der Bürgerverein Hofen hat extra für die Veranstaltungen einen Flyer entwickelt, in dem die vielen Aktivitäten dieses Vereins aufgezeigt sind. Das Thema „Kinder- und Familienzentrum“ hat sich die Tageseinrichtung Rilkeweg auf das Pro-

gramm geschrieben und hofft auf viele informative Gespräche. Das Dudelsäcke wartet mit ihrem Jahresprogramm 2015, Bücher und CD's auf die kleinen und großen Besucher. Die Bewirtung an diesem Sonntag wird durch das „Rössle“-Team in bewährter Weise durchgeführt. Um 11 Uhr werden die ersten Besucher der Leistungsschau erwartet, ab 11.50 Uhr startet der kostenlose Buspendelverkehr der Firma Knisel in Mühlhausen, über Mönchfeld, Freiberg und zurück. Um 12.45 Uhr ist

die offizielle Eröffnung der Leistungsschau mit Ansprache, denn um 13 Uhr dürfen die Ladengeschäfte im Kaufpark öffnen mit verschiedenen Angeboten. Das Center-Management unter der Regie von Alexander Dietz erhofft sich mit dieser Kooperation neue Impulse für den Kaufpark. Ab 14 Uhr spielt die Guggamusik der Scillamännle aus Hofen. Die Veranstaltung endet um 18 Uhr.

Den Busfahrplan gibt es unter www.bds-muehlhausen.de.

Frisches Obst für Schulkinder

Stuttgart: Landeshauptstadt unterstützt Projekt mit jährlich 50 000 Euro

(red) – Jeden Tag frisches Obst, das ist für viele Kinder keine Selbstverständlichkeit. Mit dem Schulfruchtprogramm der EU kommen bereits mehr als 6000 Schülerinnen und Schüler an 25 Stuttgarter Schulen in den Genuss von frischem Obst. Ab diesem Schulljahr kommen weitere rund 4700 Schülerinnen und Schüler an 22 Stuttgarter Grund- und Förderschulen dazu.

Durch einen Zuschuss der Stadt von 50 000 Euro pro Jahr können jede Woche mehr als 11 000 Kinder an 47 öffentlichen Schulen mit frischem Obst oder Gemüse beliefert werden. Die Schulen begleiten die Obstlieferungen mit einem pädagogischen Programm über gesunde Ernährung im Unterricht.

Zum Auftakt der Aktion übergab die Kinderbeauftragte der Landeshauptstadt, Maria Haller-Kindler, gemeinsam mit Helge Franceschetti, Seniorchef des Obstlieferanten Andretta Fruchtimport, die erste Obstlieferung an die Kinder und die Konrektorin

Birgit Menzel der Körschtalschule in Plieningen.

„Die Erfahrungen mit dem Programm sind sehr gut. Manche Kinder lernen dadurch verschiedene Obst- und Gemüsesorten erst kennen und schätzen. Sie erfahren, wie man sich gesünder ernährt. Das prägt deren Ernährungsgewohnheiten nachhaltig und fördert langfristig die Gesundheit der Kinder“, sagt die Kinderbeauftragte Maria Haller-Kindler, die die Organisation und Abwicklung des Programms koordiniert. Die Stadt hat einen Lieferanten gesucht, der regelmäßig alle Schulen beliefert, um das Angebot für die Schulen attraktiv zu machen und sie bei der Organisation zu unterstützen. Mit Helge Franceschetti und der Firma Andretta hat sie einen Partner gefunden, der neben der Belieferung auch die Abrechnung der EU-Mittel mit dem Regierungspräsidium übernimmt.

„Wir haben mit der Firma Andretta, die die wöchentliche Belieferung der Schulen übernimmt, einen zuverläss-

igen und erfahrenen Partner gefunden“, sagt Haller-Kindler. Der bürokratische Aufwand stelle hohe Ansprüche an die Abwicklung des Programms.

Die Stadt Stuttgart unterstützt den Lieferanten daher bei der Abrechnung. „Im Sinne der Gesundheitsförderung der Kinder haben wir nach umfangreichen Planungen jetzt eine gute Lösung gefunden“, so Haller-Kindler. Die Stadt übernimmt ab diesem Schuljahr auch die Organisation aller bisher schon am Schulfruchtprogramm beteiligten städtischen Schulen vom Förderverein „Kinderfreundliches Stuttgart“, der die Abwicklung bisher übernommen hat. Die Kinderbeauftragte ist damit die zentrale Koordinierungsstelle für das EU-Schulfruchtprogramm aller teilnehmenden Schulen in Trägerschaft der Stadt. Für diese sind die Märkte Stuttgart Lieferant und abrechnender Partner der EU-Mittel. Mit dem Zuschuss ermöglicht die Stadt eine Co-Finanzierung durch die EU, die an jeder Obstportion die Hälfte über-

nimmt, wenn die andere Hälfte finanziert wird. Dadurch kommen mehr Kinder in den Genuss von Obst und Gemüse, obwohl das Ministerium für ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg die Teilnahmebedingungen für Schulen seit 1. April auf Grundschulen und Ganztageschulen „mit besonderer pädagogischer und sozialer Aufgabenstellung“ eingeschränkt hat.

„Allen Partnerinnen und Partnern, die dazu beigetragen haben, das EU-Schulfruchtprogramm so vielen Kindern zugänglich zu machen, danke ich ganz herzlich. Vor allem der Firma Andretta und Märkte Stuttgart für die Belieferung und Organisation, den Spendern und Obstpaten, die teilweise schon seit Jahren das Programm unterstützen, dem Förderverein ‚Kinderfreundliches Stuttgart‘ für die bisherige Organisation und den Kolleginnen und Kollegen in der Stadtverwaltung für die Unterstützung bei der Planung der Abwicklung“, sagt Kinderbeauftragte Maria Haller-Kindler.

Nastplatz wird wiedereröffnet

Bad Cannstatt: Ruhezone im Hallschlag fertiggestellt – Am Freitag ist Informationstag

(if) – Der Nastplatz ist fertig gestellt und wird am 17. Oktober im Hallschlag eingeweiht. Zugleich lädt das Stadtteilmanagement zum Tag der Bürgerinformation mit einem bunten Programm in Sachen Spielflächen, Nahversorgung, Schulentwicklung oder Kultur ein.

Im Herbst 2012 hatte ein Beteiligungsprozess der Bürger für die Gestaltung des Platzes begonnen. Alle Anregungen und Diskussionsergebnisse sind in den Entwurf der Landschaftsarchitekten des Büros Koerber aus Stuttgart eingeflossen. Aktuell geplant wurde nun eine zentrale Grünfläche, die von Wegen, Spielgeräten und einer Pergola umgeben wird. Eine Infotafel soll die Besucher des Platzes zukünftig über Historisches zur Reiterkaserne und die umgebende Wohnbebauung informieren. Auch die Sonnenuhr, die auf einer Travertinstele stehen soll, ist ein zentraler Punkt. „Sie schafft den Bezug zum Travertinpark“, so Stadtplanerin Ulrike Bachir.

Der Nastplatz liegt zwischen Hallschlagsiedlung, Römerkastell und Carl-Benz-Schule. Vier Straßen treffen hier aufeinander: Am Römerkastell, die Bottroper Straße, die Weckerlinstraße und die Naststraße. Die



Naherholung und Ruheplatz in einem: Der Nastplatz im Hallschlag wird am Freitag wiedereröffnet.

Foto: Nagel

rund 1400 Quadratmeter große Dreiecksfläche war bis vor kurzem wenig einladend. Alle Spielgeräte waren abgebaut, die verbliebenen Bänke in schlechtem Zustand, die Bepflan-

zung vernachlässigt. Die Umgestaltung des Nastplatzes war den Bürgern wichtig. Über die zukünftige Nutzung der Fläche wurde ausführlich diskutiert und Ideen gesammelt,

bevor die Landschaftsplaner los legten. Das Ergebnis soll nun, so Stadtplanerin Regina Erben, den Bewohnern als grüne Oase dienen: interessante

Die Eröffnung des Nastplatzes findet am kommenden Freitag, 17. Oktober, mit Bürgermeister Matthias Hahn statt. Beginn der Veranstaltung ist um 16 Uhr.

BAD CANNSTATT

Einbrüche in Gaststätte und Hotel

(red) – Bislang Unbekannte sind am Wochenende in eine Gaststätte an der Erbsenbrunnengasse und in ein Hotel in der Brabandgasse eingebrochen. Am Samstag gelangte zwischen 2 Uhr und 16 Uhr ein Unbekannter in den Innenraum einer Gaststätte in der Erbsenbrunnengasse indem er ein Fenstergitter auseinander drückte und das Fenster aufhob. Dort brach er mehrere Spielautomaten auf und entwendete Bargeld in unbekannter Höhe. Am Sonntagmorgen stieg ein Unbekannter, vermutlich über ein zuvor präpariertes Fenster, in ein Hotel in der Brabandgasse ein. Dort brach er eine Bürotür auf, durchwühlte den Büroraum und stahl aus einer Kasse Bargeld in Höhe von etwa 1100 Euro.

Zeugenhinweise nehmen die Beamtinnen und Beamten der Kriminalpolizei unter der Rufnummer 8990-5778 entgegen.

BILLIG TELEFONIEREN

Ortsgespräch Inland: Mo.–Fr.

Zeit	Vorwahl	Anbieter	Cent/Min.
0-7	01028	Sparcall	0,10
	01097	01097	0,38
7-8	01028	Sparcall	0,78
	01097	01097	0,79
8-9	01028	Sparcall	0,78
	01097	01097	0,79
9-10	01028	Sparcall	0,78
	01097	01097	0,79
10-12	01028	Sparcall	0,78
	01097	01097	0,94
12-17	01028	Sparcall	0,78
	01097	01097	0,94
17-18	01028	Sparcall	0,78
	01097	01097	0,94
18-19	01028	Sparcall	0,78
	01097	01097	0,94
19-24	01052	01052	0,65
	01013	Tele2	0,72

Ortsgespräch im Inland: Wochenende

0-7	01028	Sparcall	0,10
	01097	01097	0,38
7-8	01028	Sparcall	0,10
	01038	tellmio	0,93
8-19	01038	tellmio	0,93
	01079	star79	1,49
19-21	01052	01052	0,65
	01013	Tele2	0,72
21-24	01028	Sparcall	0,61
	01052	01052	0,65

Ferngespräch im Inland: Mo.–Fr.

0-7	01028	Sparcall	0,10
	01088	01088	0,38
7-9	01041	Tellina	0,54
	01011	01011	0,79
9-10	01011	01011	0,79
	01038	tellmio	0,86
10-12	01038	tellmio	0,86
	01011	01011	0,96
12-15	01038	tellmio	0,86
	01011	01011	0,96
15-19	01038	tellmio	0,86
	01011	01011	0,96
19-21	01013	Tele2	0,55
	01070	Arcor	0,75
19-21	01013	Tele2	0,55
	01070	Arcor	0,75

Ferngespräch Inland: Wochenende

0-7	01028	Sparcall	0,10
	01088	01088	0,38
7-8	01028	Sparcall	0,10
	01041	Tellina	0,68
8-9	01041	Tellina	0,68
	01088	01088	0,74
9-19	01088	01088	0,74
	01020	Vodafone	0,75
19-21	01013	Tele2	0,55
	01070	Arcor	0,75
21-24	01013	Tele2	0,55
	01070	Arcor	0,75

Vom Festnetz zum Handy: Mo.–So.

0-24	01060	01060	2,27
	01038	tellmio	2,93

Informationen zu den Tarifen:

Die Liste gibt die zwei günstigsten Call by Call Anbieter an. Tarife mit Einwahlgebühr und einer Abrechnung schlechter als Minutentakt wurden nicht berücksichtigt. Bei einigen Anbietern kann es wegen Kapazitätsengpässen zu Einwahlproblemen kommen. Telfarif-Hotline (Montag bis Freitag 9-18 Uhr): 0900 1330100 (1,86 Euro pro Minute von T-Com). Alle Angaben sind ohne Gewähr.

Stand: 13.10.2014

Quelle: www.telfarif.de